



Nachhilfebörse am FLG - Information

Unsere Nachhilfebörse gibt es am FLG bereits seit März 2005 und sie hat sich seither absolut bewährt. So gibt es in jeder Klasse SchülerInnen, denen das Lernen und Verstehen zum gegebenen Zeitpunkt schlichtweg leichter fällt als anderen und die darüber hinaus auch in der Lage sind, Mitschülern – dort wo Lehrerinnen und Lehrer oftmals scheitern – den Lernstoff verständlich zu erklären und zu vermitteln. Auch in der Mittelstufe (**ab der 8. Klasse**) gibt es bereits begabte SchülerInnen, die neben dem Schulalltag gewillt und geeignet sind, ihre Mitschüler tatkräftig als Lerntutoren zu unterstützen.

Die Vorteile des Konzeptes liegen auf der Hand:

- Schüler helfen Schülern *in einer untereinander verständlichen Sprache*. Nachhilfeschüler profitieren auf diese Weise besonders von ihren Lerntutoren und können Verständnisschwierigkeiten effektiv beheben. Die Schülernachhilfe ist dabei auch vergleichsweise *preisgünstig*.
- Das *Verständnis steht im Vordergrund*, nicht die Musterlösungen der Lehrerinnen und Lehrer.
- Durch das Lehren *wiederholen auch die Lerntutoren verschiedene Lerninhalte* und erlangen so ein tieferes Verständnis.
- Der *geringe Altersabstand* zwischen Lerntutor und Nachhilfeschüler ermöglicht ein besonderes Vertrauensverhältnis und einen authentischen Umgang mit Lern- und Verständnisschwierigkeiten, da die Lerntutoren sich noch sehr gut in ihre Nachhilfeschüler hineinversetzen können.
- Lerntutoren erhalten die Möglichkeit ihr *Taschengeld aufzubessern* und *stärken ihr Selbstbewusstsein* durch den eigenen Verdienst und die erzielten Erfolge in der Nachhilfearbeit.
- Zusätzlich *übernehmen* die Lerntutoren bereits *frühzeitig Verantwortung* für sich und ihre Mitschüler.
- Durch die jahrgangsstufenübergreifende Zusammenarbeit wird das *Zusammengehörigkeitsgefühl in der Schulgemeinschaft* gestärkt.

Funktionsweise des Systems:

Zunächst melden sich SchülerInnen, die Nachhilfe erteilen möchten bei ihren Fachlehrern oder direkt bei **Herrn Johannes**. Die SchülerInnen werden dann als mögliche Lerntutoren in eine Liste eingetragen, entsprechend ihrer Nachhilfefächer.

SchülerInnen und Schüler, die auf der Suche nach einem geeigneten Lerntutor sind, melden sich ebenfalls bei **Herrn Johannes** und bekommen dort eine Liste mit den Kontaktdaten potenzieller Lerntutoren in dem benötigten Fach ausgehändigt. Der weitere Kontakt erfolgt dann ausschließlich zwischen den Eltern der NachhilfeschülerInnen und den Lerntutoren.

Nach dem Erstkontakt verpflichten sich die Parteien in einem „**Vertrag**“ zu gewissenhafter Arbeit und Zuverlässigkeit, auch die Bezahlung wird dort festgelegt. Der Regelsatz beträgt **10,00 € für 60 Minuten**, wobei individuelle Abweichungen natürlich möglich sind (z.B. erfolgsabhängige Zuschläge). Durch den Vertrag besteht eine höhere Verpflichtung für beide Seiten, die Termine einzuhalten, da z.B. ausgefallene Stunden bezahlt werden müssen, wenn das Verschulden beim Nachhilfeschüler liegt. Des Weiteren wird Nachhilfeschülern und Lerntutoren ein „**Laufzettel**“ ausgehändigt, der den Unterricht begleitet und dokumentiert (behandelter Lernstoff + Hausaufgabe). Auch die Bezahlung wird dort quittiert. Dies hilft auch den Eltern, die Arbeit nachzuvollziehen. Der Laufzettel wird nach Beendigung des Unterrichts wieder bei Herrn Johannes abgegeben. Zusätzlich erhalten Nachhilfeschüler einen „**Feedback-Bogen**“, indem sie die Zusammenarbeit mit ihren Lerntutoren zur Qualitätssicherung bewerten.

Die **Formulare** für den „Laufzettel“, den „Vertrag“, den Feedback-Bogen, sowie für Nachhilfeangebote und -gesuche gibt es entweder direkt bei Herrn Johannes (**Raum 142**) oder sie können von der Homepage (www.flg-online/Nachhilfebörse/Formulare) heruntergeladen werden. Lerntutoren erhalten bei Bedarf auch ein Zertifikat am Ende ihrer Tätigkeit!